

showcases:

MAGAZIN FÜR DIE EVENT- UND UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION

INCLUDES
ENGLISH
SUMMARIES



FEATURE

BEWEGTE KÖRPER

Faszination Tanz

GLOSSARY

BREAKING EN DÉTAIL

Was Sie immer schon über Breakdance wissen wollten

TALKING HEADS

KUNST ODER CONTENT?

Führende Eventkreative über die Anforderungen der Live-Kommunikation

SPECIAL

WAS WORTE NICHT AUSDRÜCKEN KÖNNEN ...

Tanzen ist mehr als körperliche Bewegung





**Es geht der tw tagungswirtschaft
um die Begegnung von Menschen.
Dafür steht die BOE.**

Kerstin Wünsch, Chefredakteurin
tw tagungswirtschaft

BOE INTERNATIONAL
15.-16.01.2020
MESSE DORTMUND

BOE
Internationale Fachmesse
für Erlebnismarketing



International Festival of Brand Experience am 14.01.2020

Das Festival ist ein exklusives Forum für Live-Kommunikation. BrandEx beleuchtet mit interaktiven Formaten relevante Trends und zeichnet mit den BrandEx Awards die besten Arbeiten der Branche aus.

Liebe Leserinnen und Leser,
 dear readers,



als wir vor zehn Jahren damit anfangen, jeder Ausgabe von showcases ein Schwerpunktthema zu geben, beschäftigte sich das erste Feature schon mit dem Tanz. In dieser Ausgabe nehmen wir den Faden wieder auf und reihen Ihnen Tanzkreative und deren Compagnien aneinander, die uns als besonders und damit besonders berichtenswert aufgefallen sind. Wir richten unseren Blick

von Korea bis Kärnten, von Honkong bis Tel Aviv und nach Berlin und Düsseldorf. Michael Lippold von Stylejunkies klärt in unserem Glossary die wichtigsten Begriffe des Breakdance. Einen scharfen Verstand finden Sie auch bei der von uns liebevoll portraitierten, schweizeramerikanischen Stand-up-Comedian Hazel Brugger, die aus der »Heute Show« als Außenreporterin nicht mehr wegzudenken ist.

In unseren Talking Heads diskutieren drei führende kreative Köpfe der Eventbranche über den Inhalt von Events und was dafür aktuell von den Agenturen gefragt ist. Der Diskurs ist uns im zwölften Jahr unseres Bestehens immer noch wichtig. Unsere Neugier treibt uns unvermindert, für Sie besondere Künstlerinnen und Künstler zu entdecken. Wir hoffen, dass Sie beim Lesen ebenso viel Freude an unseren Entdeckungen haben wie wir beim Schreiben!

 *when we started ten years ago with giving each edition of showcases a special theme, already the first feature had its focus on dance. In this copy, we will take up this thread again to display a line-up of creative dance folks and their troupes which we thought to be special, thereby meriting a special report. We'll take a close look at on-goings in Korea and Carinthia, in Hong Kong and Tel Aviv, in Berlin and Düsseldorf. Michael Lippold with Stylejunkies in our glossary will explain the most important breakdance terms and definitions. Somebody else with a very sharp mind is the Swiss-American stand-up comedian Hazel Brugger, who is a regular correspondent reporter on the popular »Heute Show« late-night satirical TV program. In our Talking Heads section, we let three leading creative minds in the event industry discuss the contents of events and the requests agencies active in this business are facing. Discourse is still extremely important to us in our twelfth year. Our curiosity still drives us forward and energizes us to find and present to you outstanding performers and artistes. We very much hope you have as much delight reading about our remarkable discoveries as we do writing about them!*

Kerstin Meisner

Herausgeberin showcases

Ein Magazin der memo-media Verlags-GmbH





 Für jeden Event die perfekte
Location

 Fläche
3.000 m²

 Kapazität
5.000 Personen

Ob Galaabend, Tagung, Messe, große Show, Konzert oder TV-Event – die Europa-Park Arena im Europa-Park, Deutschlands größter Freizeitpark, ist die perfekte Location.



Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns über Ihr Interesse:
 confertainment@europapark.de
www.confertainment.de
 Europa-Park-Str. 2 · 77977 Rust
 Telefon +49 7822 77-14400



BEST CASE *Edeka tanzte sich durch ein ganzes Jahrhundert*



FEATURE
Die Batsheva Dance Company und andere führende Ensembles

08



PORTRAIT *Hazel Brugger würde auch auftreten, wenn niemand zuschauen würde*

18

INHALT

06 BIG PICTURE

07 FACTS & FACES

08 FEATURE

BEWEGTE KÖRPER

Faszination Tanz

12 GLOSSARY

BREAKING EN DÉTAIL

Was Sie immer schon über Breakdance wissen wollten

14 TALKING HEADS

KUNST ODER CONTENT?

Führende Eventkreative über die Anforderungen der Live-Kommunikation

18 PORTRAIT

DIE QUERDENKERIN

Hazel Brugger ist die Frau mit dem begnadet bösen Blick

SPECIAL Wenn Worte an ihre Grenzen stoßen, fängt der Tanz erst an



24

20 BACKSTAGE

SO SEHEN SIEGER AUS!

Die Gewinner der Freiburger Leiter 2019

22 SERVICES

AUGEN AUF, EMOTIONEN AN!

Tanz bei Events

24 SPECIAL

TANZ

*Was Worte nicht ausdrücken können ...
Tanzen ist mehr als körperliche Bewegung*

28 BEST CASE

100 JAHRE EDEKA GETANZT

Eine Zeitreise mit Starlight

30 TECHNICAL RIDER

**DAS DEZENTRALE NERVENSYSTEM
DES EUROVISION SONG CONTEST**

*Die Kommunikation des ESC kommt
aus Wuppertal*

31 ARTISTS – DIE KÜNSTLERLISTE

34 AUSBLICK UND IMPRESSUM



MACH DEIN EVENT MOBIL

ERSTELLE EINE INTERAKTIVE EVENT-APP FÜR DEIN EVENT EINFACH SELBST



Schnelles Setup



100% DIY



Ab 49€/Event

LINEUPR ist die Lösung für Veranstalter, um die Kommunikation auf jedem Event mit **minimalen Kosten, Zeit** und **Aufwand** nachhaltig interaktiv zu gestalten.



PITCH PERFECT

VON ANDREAS SCHÄFER

Der **Eurovision Song Contest 2019** in Tel Aviv war ein beeindruckender diversitärer Superevent. Der australischen Sopranistin Kate Miller-Heidke gelang ein makelloser Auftritt über vier Oktaven. Und das sogar auf einer fünf Meter langen Stange vor dem projizierten Firmament singend und schwingend. Die Performerinnen Emma Waite and Emily Ryan von der australischen Straßentheatertruppe Strange Fruit unterstützten Kate Miller-Heidke dabei mit eleganten Schwüngen in Vivace. Strange Fruits Creative Director Philip Gleeson war ein wichtiger Protagonist, um den Song »Zero Gravity« optisch schwerelos über die Bühne zu bringen. Die Sängerin bedankte sich anschließend herzlich bei ihren Mitstreiter*innen von der Truppe aus Melbourne auf Twitter. Strange Fruit feiern in diesem Jahr bereits ihren 25. Geburtstag. **Congratulations!**

*The Eurovision Song Contest 2019 in Tel Aviv was truly an impressive and diverse super event. The Australian soprano singer Kate Miller-Heidke delivered a flawless performance extending over four octaves, and all that singing while swinging on a five-meter-pole in front of a projected firmament. The performers Emma Waite and Emily Ryan with the Australian street-theater troupe Strange Fruit in that act supported Kate Miller-Heidke with elegant moves in vivace. Strange Fruits Creative Director Philip Gleeson was an important protagonist in performing the song 'Zero Gravity' seemingly without any gravitational restrictions. The singer afterwards on Twitter cordially thanked her co-performers from Melbourne. Strange Fruit will celebrate their 25th birthday this year. **Congratulations!***

KÖLNTOURISMUS ERNENNT JUTTA KIRBERG ZUR GENUSSBOTSCHAFTERIN

Die Geschäftsführerin des Cateringunternehmens Kirberg, Jutta Kirberg, wurde für ihr Engagement für Genuss und Kulinarik von der KölnTourismus GmbH zur Kölner Genussbotschafterin ernannt. Stephanie Kleine-Klausing, Mitglied der Geschäftsleitung von KölnTourismus, überreichte Jutta Kirberg in der Flora Köln die Urkunde: »Wir danken Jutta Kirberg für ihr hohes Engagement für unsere Destination und



freuen uns, sie mit ihrer ausgewiesenen Expertise als offizielle »Culinary Cologne Botschafterin« zu gewinnen«.

Kulturprogramm auf der EXPO in Dubai

Die Frankfurter Agentur Voss+Fischer erhielt gemeinsam mit dem Kultur- und Medienmanager Mike P. Heisel den Zuschlag für das Kulturprogramm des Deutschen Pavillons »Campus Germany« auf der EXPO 2020. Die erste Weltausstellung im arabischen Raum findet vom 20. Oktober 2020 bis 10. April 2021 in Dubai statt. Mike P. Heisel kuratiert im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Koelnmesse gemeinsam mit dem Team von Voss+Fischer das Kulturprogramm. Es wird Künstler, Kreative, Einrichtungen und Initiativen aus ganz Deutschland einbinden. Die Bandbreite reicht dabei von Musik über Film und Sport bis hin zu Games und bildenden Künsten.



JUBILÄUMSVORBEREITUNGEN BEI URBANATIX

Im Rahmen der Jubiläums-Showproduktion werden die Macher von Urbanatix wieder viele kreative Ideen zu einem großen Puzzle der Superlative zusammensetzen. Der talentierte Deutsch-Franzose Rémi Martin sowie das amerikanisch-kanadische Künstler-Kollektiv Back Pocket sind extra nach Bochum gekommen, um zusammen mit Christian Eggert sowie dem musikalischen Leiter, Sebastian Maier, an ersten kreativen Umsetzungen für die 2019er Showproduktion zu arbeiten. Zum 10-jährigen werden energiegeladene Parkour-Läufer, unermüdliche Tricker, Tänzer, Trampolin-Springer und waghalsige



Biker aus ganz NRW gemeinsam mit hochkarätigen, mehrfach ausgezeichneten Akrobaten aus aller Welt atemberaubende Performances außerhalb gängiger Muster präsentieren.

2.7.2019 – 28.9.2019

SPIN – DIE ABSOLVENTENSHOW DER STAATLICHEN ARTISTENSCHULE BERLIN

Auch 2019 tourt der neue Absolventenjahrgang wieder deutschlandweit. Schon jetzt ist die Gastspielreise mit 45 Shows an 33 Spielorten die erfolgreichste Absolventenshow, die es bislang gab. Mit neuen, unverbrauchten Ideen und überbordender Spielfreude begeistern sie sicher auch in Ihrer Nähe.

26.7.2019 – 28.7.2019

GAUKLERFESTUNG – INTERNATIONALES GAUKLER- UND KLEINKUNSTFESTIVAL

Unter freiem Himmel inmitten der Festung Ehrenbreitstein faszinieren und verzaubern ausgesuchte internationale Gaukler, Walk-Act-Künstler, Jongleure und Clowns Besucher jeden Alters auf Bühnen, Plätzen und im Kuppelsaal. Zum großen Finale wird am Sonntagabend eingeladen und die besten Sieben stellen ihr Können dar. Eine Jury ermittelt die Gewinner und verleiht als Krönung des Wochenendes die Kleinkunstpreise.

26.8.2019 – 27.8.2019

PERFORMANCE PADERBORN

Diesmal schon Ende August bietet die Performance Paderborn Künstlern und Kulturschaffenden viele Möglichkeiten zum Netzwerken. Geplant sind täglich Auftritte von über 70 Künstlern und Gruppen im historischen Barockgarten vom Schloss Neuhaus. Auf dem 10.000 qm großen Freigelände sind sechs Bühnen, ein Zirkuszelt sowie mehrere Auftrittflächen für permanente Bauten und Trapeze verteilt.

3.9.2019 – 5.9.2019

»MICE BY MELODY« DÜSSELDORF, FRANKFURT UND MÜNCHEN

»MICE by melody« ist eine After-Work-Networking-Veranstaltung. Auf den MICE-Events treffen Veranstaltungsplaner auf internationale Anbieter von MICE-Leistungen wie Locations, Hotels oder Convention Bureaus. Bei den Branchentreffen kommen Eventplaner zusammen, die regelmäßig auch international Events, Tagungen, Kongresse oder Incentives organisieren oder beauftragen.



ZAV-Künstlervermittlung

Runden Sie Ihre Veranstaltung perfekt ab

Wir vermitteln Ihnen Künstlerinnen und Künstler aus Show, Artistik und Musik – von Klassik über Rock, Pop und Jazz bis hin zur Tanz- und Volksmusik

www.zav-kuenstlervermittlung.de



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)



Anita Berber verhexte
das expressionistische Berlin

Tanz ist die archaistischste unserer Kulturformen. Es reicht der eigene Körper. Weder Schrift noch Sprache, noch Leinwand, Bühne oder Werkzeug sind vonnöten, sich auszudrücken. Bis in die Jetztzeit fasziniert der Tanz: ob Maori-Haka, das Bolschoi oder die triumphierenden Moves aus dem Computer-Game Fortnite auf dem Schulhof. Tanz hat aber immer auch besondere Menschen angezogen, die aus diesem etwas ganz Besonderes machten. Ob der Choreograf Alvin Ailey, der den Emanzipationsbestrebungen der schwarzen Bewegung Selbstbewusstsein und eine Ästhetik gab, die kokainsüchtige Anita Berber, die das expressionistische Berlin verhexte, oder die zutiefst humanistische und 2009 verstorbene Philippine »Pina« Bausch, die mit ihrem tollen Ensemble das Leben in seiner Gänze erforschte. Ihr Werk wird in einem internationalen Zentrum in Wuppertal fortgeführt werden. Das ist gut so, denn keine Kunstform ist so flüchtig wie die des getanzen Ausdrucks.

Bewegte Körper

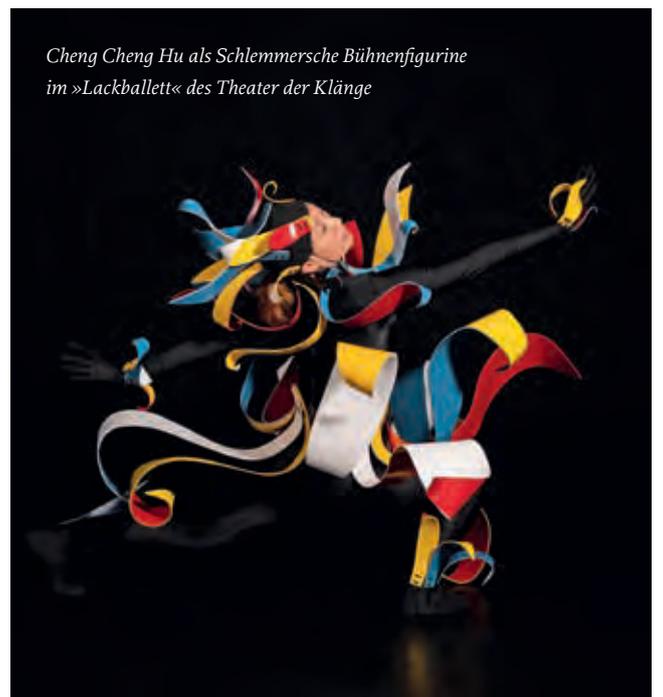


*Eiji Takeda tanzt im
Chaostheorie-Stück »Butterfly Tales«
von Andrea K. Schlehwein*

DIE WIEDERBELEBER

Dass Konservatorisches durchaus seinen Reiz hat, zeigt das Theater der Klänge im Bauhausjahr 2019 mit einer Wiederbelebung des »Lackballetts« von Oskar Schlemmer aus dem Jahr 1941. Dieses letzte Bühnenwerk des ehemaligen Bauhausmeisters wird in der Fassung des Theaterensembles eine Collage aus Tanz, farbenprächtigen Kostümen, interaktiven Videos und ebenso interaktiver aktueller elektronischer Musik. Eine Spezialität der Düsseldorfer Compagnie seit 2005. Schlemmer konnte das Werk in Wuppertal im geschützten Rahmen auführen, obwohl er bei den Nazis als »entarteter« Künstler galt. 2019 ist das Werk eine zeitgenössische Kunstaktion, wie auch ein Tanzkonzert von Lackfigurinen im Bühnenmittelpunkt. Das Theater der Klänge hat eine lange Erfahrung mit solchen künstlerischen Vermengungen diverser Disziplinen. Es arbeitet in Düsseldorf-Pempelfort in eigenen Werkstätten. Gegründet wurde es 1987 und hat seitdem mit 27 Produktionen 100.000 Zuschauer bei 600 Aufführungen angelockt. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in Rotterdam, Paris, Avignon, Tel Aviv, Moskau oder New Delhi. Hörbücher, Fernsehausstrahlungen und ein Spielfilm gehören zu den weiteren Ausdrucksformen des Ensembles um Gründer J.U. Lensing.

*Cheng Cheng Hu als Schlemmersche Bühnenfigurine
im »Lackballett« des Theater der Klänge*





Das Hong Kong Ballett feiert seinen 40. Geburtstag mit einem irren Video

DIE GEBURTSTAGSKINDER

Schön getanzt wird aber auch woanders. Das Hong Kong Ballett feiert heuer seinen 40-jährigen Geburtstag. Die internationale Truppe mit ihren 50 Tänzerinnen und Tänzern ist schon in den USA und in Europa aufgetreten und hat sich der klassischen Ausprägung des Tanzes verschrieben. Zum Geburtstag gab es ein pastell- bis neonfarbcodiertes Video, das weltweit zum viralen Hit wurde. Ein Beispiel, wie gelungenes Marketing auch für eine eher konservative Kulturform funktioniert. Der künstlerische Leiter Septime Webre und die Washingtoner Agentur Design Army entwickelten den unendlichen Spaß, der Tradition und Moderne in Einklang bringt, gemeinsam. Bevor Webre nach Hongkong kam, war er lange Jahre in DC als Artistic Director des Washington Ballet unterwegs. Daher der kreative Marketingkontakt. So springen Kung-Fu-Kampfballerinas auf Hongkonger Stadtringplätzen über pompöse chinesische Omas bis hin zu den Hip-Hop-Pirouetten vor majestätischen Wahrzeichen. Das Video vereint wilde Laune und immer wieder Unerwartetes.

DIE SELBSTBESTIMMTE

Die Wahlösterreicherin Andrea K. Schlehwein ist eine willensstarke Frau. Ihren Nachnamen änderte sie einfach mal in den ihrer Urgroßmutter. Sie stammt vom Niederrhein, wuchs in Japan auf und pendelt heute zwischen Kärnten und Korea. Viele Jahre gehörte sie als Tänzerin und später auch als Choreografin dem Ensemble des um die Welt inszenierenden Regiegroßmeisters und Malers Achim Freyer an, bevor sie dieses sichere



künstlerische Nest verließ und sich auf Dauer selbstständig machte. Sie ist seit vielen Jahren Choreografin, Künstlerin, Kuratorin und Galeristin am Millstätter See, wo sie zusammen mit ihrer Lebensgefährtin ihre Homebase gewählt hat. Im Sommer 2019 werden sie dort übrigens Achim Freyers Werke ausstellen. Manche Geraden outen sich dann doch noch als Kreis. Bis dahin ist Andrea K. Schlehwein mit den Proben für ihre neueste Tanzproduktion »Butterfly Tales« beschäftigt. Die Tänzer Jye Hwei Lin, Unita Gay Galiluyo und Eiji Takeda kommen aus Taiwan, Japan und von den Philippinen. Schlehwein öffnet auch abseits der Metropolen ihr eigenes Fenster zur Welt, durch das sie außerdem gerne selber steigt. Seit 2012 ist sie teilweise mehrmals im Jahr in Korea für diverse Festivals mit Eigenproduktionen aus dem von ihr geleiteten Künstlerkollektiv NETZWERK AKS zu Gast. An der Korea National University of Arts war sie von 2012 bis 2018 Honorarprofessorin für Dance Creation und Choreografie.

GAGA IN TEL AVIV

Die Batsheva Dance Company in Tel Aviv ist ein gern gesehener Gast auf Festivals in aller Welt. Die Geschichte Israels im 20. Jahrhundert ist eine Geschichte der Verfolgung wie die der modernen Kultur. Baroness Batsheva de Rothschild, die Tochter des Barons Edouard de Rothschild, floh mit ihrer Familie vor den Nazis nach New York, wo sie die Bekanntschaft der Modern-Dance-Choreografin und großen Pionierin Martha Gra-





Ohad Naharin studierte noch bei Martha Graham und leitet die Batsheva Danc Company seit 1990

ham machte. Anfang der Sechziger des vorigen Jahrhunderts ging sie dann nach Israel. Sie holte die Graham nach und gründete mit ihr 1964 die Company. Die Baroness gab den Namen und stiftete das Geld, Martha übernahm den zentralen Part der künstlerischen Leitung. Seitdem ist Tel Aviv von der Weltkarte des Tanzes nicht mehr wegzudenken. Beim Bau des Potsdamer Platzes 1996 in Berlin spendierte die damalige Daimler-Benz AG die spektakuläre Produktion »Anaphase« vor 4.500 Zuschauern auf der Großbaustelle im märkischen Sand. Dabei kooperierte der Autobauer aus Stuttgart mit dem damaligen Kreuzberger Hebbel Theater (heute HAU). Hochkultur war damals ein gefragter Content von Spitzenevents. Der Tänzer und Choreograf Ohad Naharin studierte noch bei Martha Graham und leitet die Company nun seit 1990. Er kam übrigens erst mit 22 Jahren und sehr wenig Erfahrung zum professionellen Tanz. »GAGA« ist die Körpersprache Naharins für seine Profis, aber auch für Jede und Jeden. Sie hat er als Erfahrung von Freiheit und Vergnügen entwickelt. Diese Körperarbeit verbessert die instinktive Bewegung und verbindet die bewusste mit unbewusster Bewegung. Prinzen, Elfen und Schwäne sind bei der Batsheva Dance Company eher nicht zu erwarten.

DER EMANZIPATOR

Prinzen, Elfen und Schwäne sind auch beim Breaking nicht zu erwarten. Auch Breakdance genannt, ist dies die emanzipatorischste Form des Tanzes, weil er diesen aus den heiligen Sälen auf die Straße geholt und dort geerdet hat. Ein wichtiger Protagonist in Deutschland ist der geborene Kosovare Lil Amok. Natürlich ein »battle name«. Aufgewachsen ist der mit zwei Jahren nach Deutschland gekommene Adnan in Celle. Im Alter von acht Jahren begann er mit dem Breaken, mit zwölf kämpfte er schon gegen die ganz Großen. 2016 drehte er einen Werbespot für VW in Amerika und ging von Niedersachsen nach Berlin, um die Metropole zu erobern. Ballett wäre für ihn nichts gewesen. Zu ruhig. Breakdance hat für ihn einfach alle Facetten: Musikalität, Akrobatik, das eigene Körpergefühl. Inzwischen hat er Hunderttausende Follower. Er ist Mitglied der viermaligen Weltmeistertruppe Flying Steps, hat aber auch noch seine eigenen Auftritte analog wie digital. So hat er auch sein eigenes Merchandising. Seit zwei Jahren macht er zur Unterstützung der Atemtechnik und zum Runterkommen Yoga. Sein Lieblingsmove ist der »Airflare«, das ist so ein Helikopter auf den Armen, bei dem man von einer Hand auf die andere springt – und das halt im Kreis. Mit dem Breaking hat er sein Selbstbewusstsein wie seine eigene Ausdrucksform gefunden. Breakdance hat nicht nur sein Leben verändert.



Tanz spielt sich überall ab. Vom Ballettsaal in Hongkong bis zu den Battles auf den Straßen Berlins. Tanz ist äußerst kommunikativ. Tanz ist vielfältig wie die Menschen, die ihn sich ausdenken und betreiben. Der Tanz bringt besondere Menschen hervor, die sich mit ihren Körpern immer schnell verständigen können. J.U. Lensing macht das in Düsseldorf. Septime Webre in der ehemaligen Kronkolonie. Andrea K. Schlewein lädt sich die Welt nach Kärnten ein. Ohad Naharin tourt diese ganze Welt und Lil Amok macht gar die Straße zur Weltbühne.

 **Dance is everywhere:** *from ballet halls in Hong Kong to the Battles in the streets of Berlin. Dance is extremely communicative, dance is as multifaceted as the people who create and perform it. Dance brings forth special people who are capable of always communicating rapidly with their bodies. That's something J.U. Lensing does in Düsseldorf, and Septime Webre in the former crown colony. Andrea K. Schlewein invites the entire world to Carinthia, Ohad Naharin tours the entire world, and Lil Amok converts the street into a global stage.*

INFO

Alle Kontaktdaten finden Sie auf
www.eventbranchenverzeichnis.de





BREAKING EN DÉTAIL

VON MICHAEL LIPPOLD

ACHTER - Hat nichts mit der Königsdisziplin im Rudersport zu tun. Der sogenannte 8-Count fasst beim Tanzen den 4/4-Takt der Musik in acht Zählzeiten zusammen.

BACKSPIN - Fast so alt wie eine durchschnittliche Schildkröte und auch optisch verwandt: Der »Backspin« ist eine der Grundbewegungen im Breakdance, bei der sich auf dem Rücken wie auf einem Schildkrötenpanzer gedreht wird.

BATTLE - So martialisch, wie es klingt. Die Schlacht der irden Tricks und Tanzmoves im Breaking, Trastalk und obszöne Gesten inklusive.

B-BOY/B-GIRL - Die korrekte Anrede für Breakdancer und Breakdancerinnen, die sich von »Break«, dem gesangslosen und instrumentalen Teil eines Songs, herleitet.

CYPHER - Nicht zu verwechseln mit dem Cyber(space) oder Cyber(punk). Der Cypher bezeichnet einen Kreis, vorzugsweise im Club oder auf ähnlichem Tanzparkett, in dem Freestyle getanzt wird. In den 1970er Jahren ist hier das Breaking entstanden.

FLARE - Nicht verwandt mit dem Begriff »Flair«. Die aus dem Turnen entlehnte Kreisbewegung, bei der man die ge-

spreizten Beine auf den Händen um die eigene Achse schwingt, kann dem Tanzstil trotzdem eine persönliche Note verleihen.

FREEZE - Der Inbegriff der Coolness. Der Freeze ist eine eindrucksvolle Pose, eiskalt serviert als Highlight oder Abschluss einer Abfolge von Tanzschritten.

HEADSPIN - Perfekt in jedem Werbespot für Aspirin. Nur die Frisur sitzt nach der Drehung auf dem Kopf nicht unbedingt.

LOCKING - Scooby Doo trifft Skeeter Rabbit. Bei diesem Tanzstil sind alle Bewegungen groß, teilweise übertrieben und an Cartoon-Figuren angelehnt.

POPPING - Hier knallt es, vor allem in den Muskeln. Beim Popping werden Körperteile schnell an- und wieder entspannt, was wirkt wie Schläge zum Beat der Musik.

POWER MOVES - Für die akrobatischen Bewegungen im Breaking sind keine Superkräfte eines Power Rangers nötig. Nur Kraft, Ausdauer und Koordination.

PUTZEN - Müssen B-Boys und B-Girls nicht nur ihre Sneaker, sondern manchmal auch die Choreografie. Damit die Performance auf der Bühne dann nicht putzig wirkt.

ROUTINE - Hat hier schon mit Erfahrung, aber weniger mit Gewohnheit zu tun. Im Breaking bezeichnet man so die wiederkehrende Abfolge bestimmter Tanzschritte.

SIX-STEP - Der Eins-Zwei-Tap des Breakdance. Diese sechs Schritte sind im Breaking die Basis aller Tanzbewegungen am Boden.

Michael Lippold ist gelernter Sozialpädagoge, selbsternannter PR-Manager und eher unabsichtlich zum Künstlervermittler in der urbanen Kunst und Kultur geworden. Wenn er nicht gerade für Festivals kommuniziert, arbeitet er vorwiegend mit der deutschen Breakdance-Formation »The Saxonz« an Shows und Projekten. Besonders spannend findet er dabei, wenn sich urbane Künstler und Artisten und traditionelle Sparten wie Klassik und Jazz, Ballett oder Theater begegnen. Insider nennen Breakdance Breaking.



 **Michael Lippold** is a certified social pedagogue, self-appointed PR manager and more or less accidentally has become a booking agent in the world of urban art and culture. Whenever he isn't communicating for festivals, he's predominantly working at shows and projects with the German breakdance formation »The Saxonz«. What appeals to him the most is when urban performers and artistes meet with more conventional genres such as classic and jazz, ballet or theater. Insiders call breakdance breaking.

INFO

Michael Lippold, Stylejunkies, 02625 Bautzen
Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



Bastian
Pantomime.de

"Als Solo- oder Duo-Knipser!"

Pantomime - Fotobox
Für den besonderen Erinnerungs-Schnappschuss

26.-27. August 2019 Performance Paderborn
26.-29. Januar 2020 Kulturbörse Freiburg

Berlin: 030 - 69 00 14 05 www.pantomime.de Hamburg: 040 - 250 63 53



ÜBER 200 MILLIONEN VIEWS AUF YOUTUBE!
WALKING PIANO
- DAS GRÖSSTE KLAVIER DER WELT -

PROFESSIONELLE SHOW!

INTERAKTIVE ATTRAKTION
TEAMBUILDING
BEWEGTE TAGUNGSPAUSE

info@walking-piano.com
Tel. 0800 - 10 19 100
www.walking-piano.com

KUNST ODER CONTENT?



VON ANDREAS SCHÄFER

Es ist einige Jahrzehnte her, da wurde jeder zweite Mercedes vom Magier Hans Klok hervorgezaubert. Emotionalisierung war so eine Sau, die durch das Below-the-Line-Dorf getrieben wurde, EDUTAINMENT wurde großgeschrieben und jeder Event hatte seine komischen Kellner. Die Branche hat sich weiterentwickelt, die Welt sich weitergedreht. Der Pausenc clown ist der 4K-Bespielung gewichen. Auf der Klaviatur der Sozialen Medien werden die Zwischentöne

gespielt. Die Branche hat sich professionalisiert, Strukturen wurden eingezogen, das technisch Mögliche bestimmt den Horizont. Ohne Konzept geht es nicht mehr. Und in den großen Unternehmen entscheiden gut ausgebildete Marketing-Fachleute und nicht mehr die Chefsekretärin. Also alles besser?

showcases befragte **HELGE THOMAS**, CD bei Ottomisu Communication, vormalige pro event in Heidelberg, **JAN ROGOSZINSKI**, den Gründer von Pure Perfection in Wiesbaden und **MICHAEL VEIDT**, federfreier Konzeptkreativer in Köln und Mitglied des Art Directors Club.

Sind Events in den letzten 20 Jahren zielorientierter geworden?

JAN ROGOZINSKI: Die Live-Kommunikation ist ein schnelllebiges Medium, einige sprechen in diesem Zusammenhang auch von Agilität. Daher befindet und befand sich die Live-Kommunikation in einem stetigen Transformationsprozess, der sich immer an den jeweiligen Bedürfnissen und Gewohnheiten der Zielgruppen orientiert. Somit waren Live-Kommunikationsmaßnahmen vor 20 Jahren zielorientiert und sind es heute noch, nur die Ziele, Bedürfnisse und Gewohnheiten haben sich geändert. Wir benutzen ja heute auch kein Handy mit Tasten und Antenne mehr und telefonieren weiterhin.

HELGE THOMAS: Absolut. Wenngleich in Briefings meist immer noch der »Wow-Effekt« gesucht wird und von uns als Agentur selten das Unterstützen langfristiger Ziele gefordert wird, tun wir es trotzdem. Weil wir Events schon immer als integralen Teil der Gesamtkommunikation sehen. Alles wirkt zusammen und entscheidend ist immer die Story beziehungsweise das Narrativ. Klug konzipiert können Events zum wertvollsten Ermöglicher werden. Denn Menschen (re)agieren bekanntlich erst dann, wenn sie im wahrsten Sinne von etwas berührt werden. Und das geht live eben am besten. Für die Zukunft heißt das aber auch: Reine Events – in Form eines singulären Strohfuehers ohne Kontext – werden im Marketingmix bald keine Rolle mehr spielen.

MICHAEL VEIDT: Aus meiner Sicht leider ganz im Gegenteil. Zu oft wissen Kunden nicht wirklich, was sie vermitteln oder sagen wollen. Das zeigt sich in Copy-and-paste-Briefings sowie in völlig generischen Zielen wie »Wir wollen informieren, motivieren, aktivieren, involvieren ...«. Was immer öfter fehlt, ist eine klare kommunikative Zieldefinition. Was soll das Event erreichen? In einem Satz, als Frage formuliert, ohne »und« und ohne »generische« Wörter.

Was müssen Maßnahmen für Live-Kommunikation oder Events unbedingt beinhalten?

MICHAEL VEIDT: Sie müssen in erster Linie dem Publikum einen echten Mehrwert (Unterhaltung vs. Nutzwert) bieten, um die Teilnehmer zu erreichen und zu binden. Die Zeiten der »Frontal-Beschallungen« sind vorbei. Via digitaler Medien kann ich das heute doch viel einfacher, schneller und vor allem kostengünstiger haben. Gefragt ist bei Live-Kommunikations-Maßnahmen und Events der Grad der Interaktion.

HELGE THOMAS: Eine glaubwürdige und relevante Geschichte, authentische und emotionale Angebote, diese Geschichte live zu erleben, sowie innovative Räume und ausreichend Zeit für die Teilnehmer*innen, dazu untereinander ins Gespräch zu kommen.

JAN ROGOZINSKI: Im Heute und Jetzt des Jahres 2019 müssen Maßnahmen vor allem die Aufmerksamkeit des Adressaten erregen. Wir sind vielen Reizen und Einflüssen ausgesetzt und leben in einer Zeit der 280 Zeichen, diversen Social-Media-Kanälen und Bildern statt Worten. Ich möchte mich hier so weit aus dem Fenster lehnen, zu behaupten, dass Maßnahmen im Jahr 2020 immer mehr im »9 zu 16«-Smartphone-Format abgebildet werden müssen. >



**MIET
MICH!**

Lassen Sie Ihre **Veranstaltung**
zu einem **Erlebnis** werden!

Tagungen // Messen // Kongresse // Seminare

www.stadthalle-troisdorf.de

02241 900 937

**SAFE
WATER**

THE BASE FOR
YOUR EVENT

+49 (0)30 405 99 5-15
info.de@mtd.net
www.mtd.net/de



Ist Entertainment noch gefragt?

HELGE THOMAS: Absolut. In drei Spielarten. Erstens: Als bewusste Ablenkung nach den eigentlichen Inhalten. Also Partyband, Tanzfläche und Alkohol. Zweitens: Als sinnvolle Unterbrechung zwischen zu viel Input, ähnlich wie Weißbrot bei Weinproben. Und drittens: als unterhaltsames Medium für Content. Aber Vorsicht: Das Vermitteln von Inhalten via Entertainment ist eine Gratwanderung. Lassen Sie das bitte von Profis erdenken und realisieren.

JAN ROGOZINSKI: Vielleicht sogar mehr denn je. Wie gesagt, es kommt immer auf die Zielgruppe an, aber unsere Welt ist vernetzter geworden, Inhalte werden globaler, Grenzen und Kontinente verschwimmen, das Auffassungsvermögen für Botschaften nimmt ab. Für mich bedeutet das: weniger Informationen, dafür Konzentration auf die Essenz und das Wesentliche. Botschaften klar formulieren und so in Szene setzen, dass sie sich neben vielen anderen Informationen ins Gedächtnis brennen.

MICHAEL VEIDT: Die Suche nach dem »never seen before«, dem maßgeschneiderten Show-Act, der individualisierten Performance geht weiter. Leider kommen diese Vorhaben innerhalb der Projektplanung häufig viel zu spät, sodass die nötige Zeit und das nötige Kleingeld dann oftmals fehlen.

Früher waren die großen Fernsehformate oftmals Vorbild, woher beziehen Sie heute die Inspirationen?

JAN ROGOZINSKI: Inspirationen waren schon immer vielschichtig und sollten es auch weiterhin bleiben, manch-

mal ist es die Retrospektive der guten alten Zeit, es können auch Channels und soziale Plattformen sein oder der Blick in die Natur. Der Konsens wird immer sein, etwas Bleibendes zu schaffen und damit etwas zu bewegen, wie gesagt, im Hier und Jetzt dann halt mit »instagrammable moments« im Format 9 zu 16.

MICHAEL VEIDT: Inspiration hole ich mir durch meine unbändige Neugier. Der ständige Wille, immer wieder Neues auszuprobieren, anzuschauen oder zu versuchen. Gedanken-Schubser sammle ich bei Theater-, Museums-, Kongress- oder Festival-Besuchen. Via Internet, TV, Podcast oder auch mal völlig analog – durch Bücher und Zeitschriften. Verrückt, oder?

HELGE THOMAS: Die Story bestimmt das Format und Menschen sind in ihren Erwartungen viel individueller als noch vor 20 Jahren. Ein Grund, warum es keine großen Fernsehformate mehr gibt. Also holen wir uns Story- und Format-Inspiration auf Konferenzen wie einer re:publica ebenso wie aus Netflix-Serien, Podcasts, Büchern, Theater, Kino sowie Aktivist*innen wie #fridaysforfuture.

Was müssen Künstler heute bieten, um gefragt zu sein?

JAN ROGOZINSKI: Künstler oder Kunstschaffende? Sie sollten nicht vorgefertigte Programme aus der Schublade ziehen, sondern sich zu jeder neuen Aufgabenstellung überlegen: »Wie verpacke ich meine Message bestmöglich unterhaltend, wirkungsvoll und nachhaltig?«

HELGE THOMAS: Eine klare Haltung, eine stark fokussierte Botschaft beziehungsweise Geschichte oder etwas Einzig-

artiges in Perfektion. Kurz: das krasse Gegenteil eines Alleinunterhalters oder einer reinen Cover-Band.

MICHAEL VEIDT: Auch wenn das Wort mittlerweile schon ein bisschen abgegriffen klingt, würde ich nach wie vor sagen, eine gute Geschichte. Die Aneinanderreihung von »Das kann ich und das und das!« reicht schon lange nicht mehr. Selbst wenn die Darbietung perfekt umgesetzt und ausgezeichnet ausgeführt wird. Zuschauer möchten involviert sein, sich einlassen und innerhalb der Geschichte gerne auch mal überrascht werden. Der andere Weg ist natürlich etwas – im wahrsten Sinne des Wortes – »Uniques«, etwas Einzigartiges zu kreieren und darzubieten. Etwas, was man vorher so noch nicht gesehen hat. Trotzdem dürfen auch hier das Storytelling und die Dramaturgie innerhalb der Performance nicht zu kurz kommen.

 *It's a few decades ago that you could have thought Hans Klok pulled every second Mercedes from out of his hat. Emotionalization was an almost commonplace fad, EDUTAINMENT was written in capitals, and each event had its comic clumsy waiter. The industry has developed further, the world keeps on turning. The intermission clown has been replaced by 4K programs; emo-*

tional nuances are played on the instruments of social media. The industry has professionalized, robust structures have been put in place, technical feasibility determines the course of action and strategies. Concepts are essential, and major corporations have highly-qualified marketing experts and not the CEO's secretary making major decisions. So all is better? showcases sought answers from Jan Rogozinski, founder of Pure Perfection in Wiesbaden; Michael Veidt, concept creator with federfrei in Cologne and member of the Art Directors Club as well as Helge Thomas CD with Ottomisu Communication, formerly pro event in Heidelberg.

INFO



Jan Rogozinski, Pure Perfection GmbH,
65187 Wiesbaden

Michael Veidt, Federfrei Freies Kreativ-Büro,
50933 Köln

Helge Thomas, Ottomisu Communication GmbH,
69123 Heidelberg

Kontakt Daten auf
www.eventbranchenverzeichnis.de

Preisgekrönte
Events



nonsenso
Animationstheater

Portraits

Le Portraitzeichnerin
www.nonsenso.de
write@nonsenso.de

DIE QUER DEN KERIN

Bei ihren Einsätzen als Außenreporterin für die ZDF-Heute-Show sagt sie zu Politikern manchmal Dinge wie: »Ach, Sie riechen gut!« Der so Angesprochene fällt aus allen Sprachroutinen und steht völlig entwoffnet zur humoristischen Weiterverarbeitung bereit, unfähig den beunruhigenden Geschmack ihrer Fragen mit der angenehmen Erscheinung der Fragestellerin in Einklang zu bringen.

»Bevor man gezeugt wird, ist die Welt noch in Ordnung« heißt eine ihrer Kolumnen in der 2016 erschienenen Sammlung: »Ich bin so hübsch«. Geboren wurde die heute 25-jährige US-Amerikanerin in San Diego, denn ihr Vater, ein Schweizer Neuropsychologe, bekleidete dort eine Stelle an der Universität. Familie Brugger, zu der ihre Mutter, eine Englischlehrerin, und zwei ältere Brüder gehören, zog dann wieder zurück in die Schweiz, wo Hazel in der Nähe von Zürich aufwuchs.

Hazel Bruggers humoristische Initiation begann im Familienkreis mit dem Anschauen von Monty-Python-Sketchen. Erfreulicherweise stuften ihre Eltern die schrägen Briten als kin-



Mit ihren Liveauftritten sorgt die Stand-Up-Comedian Hazel Brugger regelmäßig für Furore und räumt einen Preis nach dem anderen ab. Bewaffnet mit tiefschwarzem Humor und einem begnadet bösen Blick auf die Dinge des Alltags tourt sie mit ihrem aktuellen Soloprogramm »Tropical« durch den deutschsprachigen Raum.

dertauglich ein. So sah Brugger als Dreijährige, wie ein Mann sich in einem Restaurant vollstopft, bis er platzt, und lernte für ihre Zukunft von den Besten ihres Faches. Auch ihr Vater erwies sich als vorzüglicher Humor-Katalysator. Den unartigen Kindern zeigte er zur Strafe gerne mal verstörende Fotos aus dem Gesundheitslexikon: von Frauen mit Schilddrüsenüberfunktion. Oder er brachte ihnen von einem Kongress Lollies mit, die der Form eines Gehirns nachempfunden waren. Seit ihrer Kindheit, so Brugger, kenne sie nicht nur die genauen Bezeichnungen bestimmter Hirnregionen, sondern könne auch niemanden mehr anschauen, ohne sich gleichzeitig dessen Gehirn vorzustellen.

Mit ihrem eigenen Gehirn begann sie zunächst ein Philosophiestudium. Dass Brugger ihr Erkenntnisstreben über den Sinn des Lebens schließlich auf der Bühne und zum großen Vergnügen aller ausüben würde, war weder geplant noch vorhersehbar. Mit 17 Jahren nahm sie an einem Poetry Slam teil, den, so Brugger, »Paralympics unter den Literaturwissenschaftlern«. Bereits als Poetry Slamerin wurde sie gefeiert und mit Preisen bedacht. Später bekam sie dann Auszeichnungen, die einen eigentlich nur in reiferem Lebensalter zuteilwerden, unter anderem den Deutschen Comedypreis, den Salzburger Stier, den Swiss Comedy Award und den Deutschen Kleinkunstpreis.

Sie würde, so erklärt sie ihrem Publikum in einer unwiderstehlichen Mischung aus Koketterie und Bekenntnis, auch auftreten, wenn niemand zuschauen würde. Doch dann sei es offiziell eine psychische Störung, durch die Anwesenheit der Zuschauer immerhin noch Kleinkunst. Letztere, von Brugger in schnörkelloser Eleganz serviert, kann man in »Tropical« live genießen. In ihrem zweiten Soloprogramm kommt alles zur Sprache, was sich in letzter Zeit im Wahrnehmungsuniversum der Querdenkerin angereichert hat: Fragen nach den besten Drogen, nach Einschlafhilfen bei Schlafstörungen oder warum Rechtspopulisten die besseren Liebhaber sind. Und während sie die Schlingen und Pfeile des Seins auf der Bühne luzide und saukomisch seziert, liefert sie dem Publikum wieder konventionssprengende Strategien zur Alltagsbewältigung.

Hazel Brugger ist ein Diamant im Humorgewerbe, dessen Verstand, geschliffen von den Zumutungen des Alltags, auf der Bühne kontraphobisch funkelt. Sie kommt gerne gleich auf den Punkt. Und, sie weiß nicht nur sehr genau wo im Gehirn der G-Punkt, der Gyrus Angularis, liegt, sie kann auch verdammt gut mit diesem Assoziationsareal umgehen. In »Tropical« öffnet sie dem Publikum die Tür in das ihre. Ein magischer Zugang, den man auf gar keinen Fall verpassen sollte!

 *The stand-up comedian Hazel Brugger regularly performs to full houses, the 25-year-old native American has a collection of awards usually bestowed upon entertainers at a much more advanced age: the Deutsche Comedypreis, Salzburger Stier, Swiss Comedy Award, and the Deutsche Kleinkunstpreis. She is currently touring the German-speaking region with her new solo program 'Tropical'.*

INFO



Agentur ZweiR, Ralf Rimmel

50678 Köln

Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

starlight

by Jutta Bertrams

artists & entertainment



www.starlightshow.com
 starlight@starlightshow.com
 Tel: +49 (0) 7623 90 98 16

Showproduktion,
 Artist Management,
 Event-Regie, Beratung

CARACHO IST UNÜBERSEHBAR



Caracho Event-Theater
www.caracho.de
info@caracho.de
 +49 (0)221 5 80 11 38

Die Gewinner der
Freiburger Leiter 2019



SO SEHEN SIEGER AUS!

VON ANDREAS SCHÄFER

DARSTELLEND KUNST

STEFAN WAGHUBINGER

Deutschland

Comedy, Kabarett, Satire

MUSIK

FROLLEIN SMILLA

Deutschland

Folk, Indie, Pop, Swing

STRASSENTHEATER

FABULOKA

Niederlande

Bewegungstheater,
Cirque Nouveau, Maskentheater,
Performance

STRASSENTHEATER

Eine weiße Frau tritt mit ihrem weißen Koffer auf. Plötzlich erscheint eine schwarze Hand aus dem Koffer. Die Frau ist gleichzeitig erschrocken und neugierig. Sie folgt der Hand und beobachtet, wie daraus eine menschliche Form entsteht: Die Frau hat einen Schatten. In einem akrobatischen Duett verliert die Frau ihre weiße Kleidung, unter der sie ebenfalls schwarz ist. In der Welt der Schatten verschmelzen die beiden Charaktere und werden zu einer Kreatur mit acht Gliedmaßen. Wie findet die Frau wieder aus dieser Schattenwelt heraus?

Fabuloka ist ein gemeinsames Projekt von Edwin Schulte und Jorga Lok, zwei Zirkusartisten, die nicht nur Wert auf Tricks legen; es geht ihnen um Tiefe und gleichzeitig um Leichtigkeit. Mit einer Mischung aus Zirkus, Theater, Musik und Poesie schaffen sie ihre eigene Kunstform für die Bühne. Immer auf der Suche nach dem Neuen.

MUSIK

Frollein Smilla ist ein Berliner Bandprojekt, das vor allem ermöglichen soll, emotionale Vielfältigkeit durch Musik zum Ausdruck zu bringen. Zwischen Leichtigkeit und Lebensfreude und Raum für Tiefe und Traurigkeit, zwischen Feiern und Tanzen und dem gemeinsamen Spüren von Nähe und Intimität... Ein Projekt, das berühren, zusammenbringen und mitreißen soll und sich dabei bewusst nicht um Genrefestlegungen schert. Beschreibungen wie »Folkballadenschäffunkpiratinnenliebesblues« sind zwar ziemliche Zungenbrecher, aber auch eine erstaunlich genaue Bezeichnung dessen, was ihre Musik ausmacht. So treffen funkige Gitarrenriffs auf sanfte Pianoklänge, dreckige Piratenchöre auf romantisches Akkordeon, drückende Bläserlines auf souligen Leadgesang und ergeben gemeinsam einen stets überraschenden, aber dennoch immer wiederzuerkennenden Sound.

DARSTELLEND KUNST

In seinem dritten Soloprogramm hat es Stefan Waghübinger ganz nach oben geschafft. Nicht nur auf die Freiburger Leiter bezogen. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen Identitäten, zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen. Zwischen den morschen Brettern geht es in die Tiefe. Stefan Waghübinger hat zahlreiche Kleinkunstpreise gewonnen und ist regelmäßig im Fernsehen zu sehen.

Die Künstler der Freiburger Leiter werden mit einer edlen Skulptur und einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro ausgezeichnet und können auf der 32. Internationalen Kulturbörse Freiburg 2020 sowie auf der Schweizer Künstlerbörse in Thun auftreten.

VORSCHAU

Die 32. Internationale Kulturbörse Freiburg findet vom 26. bis 29. Januar 2020 statt. In den nächsten Wochen tagen die Jury-Sitzungen für die Bereiche Theater und Musik und wählen aus den jetzt schon knapp 400 Einreichungen die Acts aus, die die Chance bekommen, vor dem Fachpublikum aufzutreten. Auch die Nominierten für die Freiburger Leiter werden von dieser Jury ausgewählt. Für den Bereich Straßentheater (Performances und Walk-Acts) gilt eine verlängerte Einreichfrist bis zum 15. September. Schon in der kommenden Ausgabe von showcases werden wir Ihnen einen ersten Überblick der ausgewählten Künstler vorstellen.



 *The performers honored with the Freiburger Leiter will receive a fine sculpture and a cash prize of €1,000 as well as an opportunity to perform at the 32nd Internationale Kulturbörse Freiburg 2020 and the Schweizer Künstlerbörse in Thun. The 2019 winners in the category Street Theater is the Dutch Duo Fabuloka, the category Music was won by Frollein Smilla from Berlin and her band project and Stefan Waghübinger took the category Performing Arts.*

INFO

Internationale Kulturbörse Freiburg
Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG,
 79108 Freiburg
 Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de



Es darf gelacht werden!
Moderation und Comedy für Ihr Event

Johannes Flöck
 Seine Gagdichte ist hoch, seine Mimik umwerfend und das Timing seiner Pointen perfekt.
www.johannesfloeck.de

Sascha Korf
 Das Improvisationstalent stellt sich blitzschnell auf neue Situationen ein. Er entzündet ein Feuerwerk der Spontaneität.
www.sascha-korf.de

Roberto Capitoni
 Energiebündel mit unerschöpflichem Reservoir an Situationskomik! Ein Meister der Gestik und Mimik.
www.roberto-capitoni.de

Bei Fragen jederzeit für Sie da: **z management**
www.z-management.info kontakt@z-management.info [tel. +49 101 221 6430 6490](tel:+4910122164306490)

DRUMCONVERSATION®

Für Ihre Veranstaltung bieten wir musikalische Teamevents, Showacts, Tagungspausen und Vorträge mit Kopf, Herz und Hand.

Interaktive Musik- und Trommevents

Das Original seit 15 Jahren!

www.drum-conversation.com

AUGEN AUF, EMOTIONEN AN!



VON FRANK JOHANNES KNEPPER

In jeder Art des Tanzunterrichtes lernt man anfangs die Technik. Hört sich trocken an. Und ist auch so. Natürlich gehört dazu Talent. Die körperlichen Voraussetzungen müssen ebenso stimmen. Das Wesentlichste aber ist die Emotion. Es braucht alles. Die Emotion, die du als Tänzer empfindest und vermittelst. Keine Samba ohne Feuer, kein Ballett ohne Liebe und Leid, kein Breakdance ohne Coolness.

Die Sprache des Tanzes ist dabei international: Esperanto mit Armen und Beinen, Zeichensprache in harmonischer Bewegung. Und genau das macht den Tanz weit über den künstlerischen Ansatz hinaus interessant. Es muss nicht immer nur beim Backgroundtanz für Gesangsinterpretinnen bleiben. Tanz ist abendfüllend und erzählt Geschichten, die weitaus grö-

ßer sind als bloße Episoden oder nur der optische Eyecatcher am Rande.

Bei Corporate Events ist es die grundsätzliche Positionierung des Unternehmens und seines Produktes, das darüber entscheidet, ob und wenn ja wo, wie und in welchem Umfang Tanz in Veranstaltungskonzepten eingebunden wird.

Bereits früher gab es Kooperationen zwischen Kunst und Kommerz, eine Kultur der Mäzene als Förderer der Künste. Auch das Verhältnis hat sich weiterentwickelt. Heute gilt es, die Balance in der Zusammenarbeit zu finden, die einerseits eine kommerzielle Nutzung der Kunst ermöglicht, ohne sie ihrer Substanz, nämlich der Qualität und Inhalte, zu berauben.

Selbst im öffentlichen Leben halten Performances Einzug, um Inhalte zu vermitteln: So verständlich, als dass der Laie Anspruch und

Inhalt erkennen kann. Aber dennoch nicht zu reduziert, dass sie eben für den Kunstbesseren noch als solche wahrgenommen und geschätzt werden kann.

Nicht umsonst nennen es die Gelehrten in der professionellen Tanzausbildung »Die schwere Kunst der leichten Unterhaltung«. Es wäre doch zu schade, wenn der Tanz zum Tingle-Tangle-Genre verkommen würde oder sich so abgehoben zeigt, dass Otto-Normal-Zuschauer ihn nicht mehr verstehen können. Aber wem sonst sollte dieser Spagat gelingen, wenn nicht dem Tanz selbst.

Frank Johannes Knepper ist Ballettmeister und Choreograf. Mit seinem Ensemble der Musical'N Dance Company Contraire fertigt er Auftragsarbeiten jedweder Art mit den Mitteln der darstellenden Künste, Tanz, Gesang, Schauspiel mit dem Schwerpunkt Corporate Events, Businesstheater.

 **Frank Johannes Knepper** is ballet master and choreographer. With his ensemble Musik'N Dance Company Contraire, he will perform commissioned work of any kind with the means of performing arts, dance, singing, acting; his focus is on corporate events and business theater.

INFO

Frank Johannes Knepper
Tanz + Theaterproduktion

Die Kontaktdaten finden Sie auf
www.eventbranchenverzeichnis.de



32.
**Internationale
Kulturbörse
Freiburg**
26. – 29. Jan 2020



Darstellende Kunst

Musik

Straßentheater

Internationale Fachmesse für Bühnenproduktionen, Musik und Events.
Mehr als 350 Aussteller, über 200 Live-Auftritte auf fünf Bühnen.
Seminare, Ausstellungen und Specials.



WAS WORTE NICHT AUSDRÜCKEN KÖNNEN

Tanzen ist mehr als körperliche Bewegung.

Tanzen bedeutet, Energie freizusetzen, den Körper sprechen zu lassen und Emotionen zu kommunizieren. Wenn Worte an ihre Grenzen stoßen, fängt der Tanz erst an, Geschichten zu erzählen. Sehen Sie selbst, wie unterschiedlich Ihre Geschichten meisterlich erzählt werden können.

DAS REGENBOGEN-BALLETT

Dass Tanzen auf Stelzen und Freehand-Wheels elegant und fließend sein kann, stellt das Ensemble der Dulce Compania unter Beweis. Bei ihrem Walk-Act »Regenbogen Ballett« gibt die Drei den Ton an: Kostüm, Bewegung, Musik. Raum, Form, Farbe. Rot, Gelb, Blau. Grundlegend für diesen Act ist die mehrschichtige, dreifache Ordnung. Und diese spiegelt sich auch in der Anzahl der Akteure wider: drei Stelzenfiguren, drei Akteure auf Freehand-Wheels. Die in 2016 konzipierte Open-Air-Produktion basiert auf der korrespondierenden Beziehung zwischen Figur und Raum und ist an das Triadische Ballett des Bauhauses der zwanziger Jahre angelehnt. Die Formensprache und Farbexplosion machen den Act dabei nicht nur zu einer außergewöhnlichen Mischung aus lebender Installation und konzeptioneller Kunst-Performance. Vor allem wird dem Publikum das Gefühl purer Lebensfreude und Positivität vermittelt.

DIE ILLUSION DES FLIEGENS

Ihr Tanz ist mehr als rhythmische Bewegung. Denn mit jeder Bewegung gleitet ihre Hingabe und Emotion aus ihrem Körper heraus, hinein in ihre Flügel. Crystalle scheint mit ihren Flügeln zu verschmelzen und erschafft so die Illusion des Fliegens. »Es liegt etwas Endloses darin und das ist das Schöne daran«, so die Künstlerin. Mit ihren Performances »Winged«, »Rope Dance Act« und »Adagio Amelia« steht die Künstlerin international auf großen Bühnen und hatte bereits viele große Auftrittserlebnisse. Neben Auftritten in führenden Varietés hat sie beispielsweise in der französischen »Compagnie des Saltimbanques« sowie während Tour des »The Tiger Lillies Circus« ihr Publikum gefesselt. Von einem Auftritt in der Oper von Novosibirsk träumt Crystalle noch.



VIER FÜSSE, EINE PASSION

Zwei Steptänzer, vier Füße, eine gemeinsame Passion: die Tradition des Rhythm Tap. Die 2 Tap Brothers, Thomas Löper und Bob e Thomas, sind Musiker mit den Füßen. Dabei begeistern sie ihr Publikum nicht nur mit ihrer flinken Fußtechnik, sondern vor allem mit Improvisationen zum Takt unterschiedlicher Musikstile. Die beiden Künstler fusionieren dabei Steptanz, Live-Musik-Looping, Jonglage und Interaktion mit ihrem Publikum. Das Bindeglied ist dabei immer die Bewegung

und Komödie – gespickt mit einer großen Prise Ironie. Ihr großer Traum ist es, am Brandenburger Tor für 5.000 Zuschauer den Takt anzugeben, sie zum Mitmachen zu animieren und gemeinsam rhythmisch Rabatz zu machen.

EROTISCHER TANZ GANZ ELEGANT

Erotisch, aber niemals anzüglich. Das zeichnet die Kunstform »Burlesque« aus. Miss Randy Brandy und ihre Schwestern, alias »The Galores«, haben ihre Leidenschaft darin entdeckt, auf Veranstaltungen ihre Zuschauer mit erotischem Tanz zu verzaubern. »Wir sind Anhänger des ursprünglichen Burlesque und entkleiden uns nicht vollständig, sondern entledigen uns nur gewisser Kleidungsstücke wie zum Beispiel der Handschuhe«, so die Tänzerin. Am meisten fasziniert The Galores am

Tanz, dass bereits eine kleine Bewegung oder Geste viele Emotionen auslösen kann. »Gerade im Burlesque ist jede Bewegung eine gekonnte Inszenierung. Dabei unterstützt

die Art der Bewegung den Charakter der Burlesque-Tänzerin«, erklärt Miss Randy Brandy. Wenn sie an die Zukunft denkt, ist

es ihr großer Wunsch, mal bei einer großen Revue-Produktion zu tanzen.



WENN VIDEOPRODUKTION UND TANZ VERSCHMELZEN

Tanzen ist die Sprache des Körpers. Eine Sprache, die alles mitteilen kann, jede Emotion, jeden Gedanken. Tanzen verbindet die Kulturen«, sagt Gunther von Morgen, Gründer der Fantastic 5. Dabei handelt es sich um eine Gruppe aus Choreografen und Tänzern, die mit

interaktiven Videomapping-Shows auf der Bühne stehen und das Publikum so in die fünfte Dimension entführen. Denn während ihrer Performance verschmelzen Videoproduktion, Tanz und Musik zu einer spannungsgeladenen Symbiose. Die internationale Karriere startete mit dem Finaleinzug beim »Supertalent« 2013. Es folgte ein Auftritt bei »TV Total« und 2016 standen die Fantastic 5 mit der Blue Man Group auf der Bühne. Selbst der Dalai Lama sah die Gruppe 2018 auf dem größten Techfestival Asiens in Mumbai. Ihr Traum ist es, in Las Vegas in einem großen Casino aufzutreten und danach auf Welttournee zu gehen.





TRICKING – BEWEGUNGSDISZIPLINEN MITEINANDER VERBUNDEN

Tricking ist nicht einfach nur eine Szencesportart, sondern eine künstlerische Darbietungsform auf höchstem Niveau. Denn hierbei verbinden sich verschiedene Kampfsportarten mit Akrobatik und Tanz. Die Tricking-Künstler von Hyperhook, Sefa Demirbas, Markus Schultz und Vladi Kuzovov, haben sich durch die Kreativität ihrer Choreografien, die Finesse ihrer Styles und die Komplexität ihrer Combos bereits international bewiesen. Ihr größtes Auftrittserlebnis war, die eigens choreografierte Nummer »Brotherhood« beim Festival Mondial du Cirque de Demain vor den größten Größen der Circus-Welt performen zu dürfen. Und wenn die Truppe gemeinsam in die Zukunft blickt, ist sie sich einig: »Wir wollen einfach weiterhin zusammen Spaß haben bei dem, was wir machen, und sind gespannt, wohin uns unsere gemeinsame Reise noch führen wird.«



TANZ! KRITIK! VON KRITIKERN, PÄPSTEN UND LIEBENDEN.

Beliebt? Verschmäht? Geachtet? Das journalistisch-literarische Genre der Tanzkritik, der kritischen Beobachtung von Tanz, ist bei Künstlern wie Zuschauern umstritten. Mit seiner Jahresausstellung 2019/2020 erweist das Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln der Tanzkritik und ihren Protagonisten seine Reverenz. Sie vereint Materialien und Dokumente vom 18. Jahrhundert bis in die Jetztzeit aus einer Sammlung von über 600.000 Zeitungsausschnitten, über 500 Nachlässen sowie der Kunst- und der Filmsammlung zu einer Bild-, Ton- und Textmontage. Bereichert wird die Ausstellung durch ein Rahmenprogramm aus monatlichen Führungen sowie Gesprächen mit zeitgenössischen Tanz- und Ballettkritikern. Diese finden alle zwei Monate im Foyer des Tanzmuseums statt.



INTERNATIONALE TANZMESSE NRW

Alle zwei Jahre findet die internationale Tanzmesse NRW in Düsseldorf statt. Mit Künstlern aus über 50 Ländern Europas, Amerikas, Afrikas, Australiens und Asiens beherbergt sie die größte internationale Plattform, die sich ausschließlich dem zeitgenössischen Tanz widmet. Das wichtigste Ziel ist dabei, den Teilnehmern eine Plattform für Vernetzung und Kontaktpflege zu bieten, die ohne Hierarchien funktioniert. Alle Veranstaltungsformate und -orte sind daher so konzipiert, dass die Möglichkeit zum Netzwerken im Vordergrund steht. Erstmals setzt die internationale Tanzmesse NRW nun einen thematischen Schwerpunkt: Für die Ausgabe 2020 begrüßt sie insbesondere Vorschläge für das künstlerische Programm und die T-Talks zum Thema »Tradition und Gegenwart«. Die Messehallen werden für die Fachbesucher und Interessenten vom 27. bis 29. August 2020 in Düsseldorf geöffnet sein.

TANZ SCHÖN KREATIV!

Urban Dance und Ballett.

Hip-Hop und Breakdance.

Tap Dance und Modern Jazz:

Bei sieben8 events dreht sich alles

rund um Premium-Showacts im Bereich Tanz. Mal klassisch, mal modern, mal experimentell. Die ehemalige Tänzerin und Choreografin Romina da Costa Pinto inszeniert mit ihrem Kreativ-Team Marken und Produkte. Dabei entstehen jedes Mal individuelle Konzepte aus Tanz, passenden Beats und modernster Bühnentechnik. »Wir lieben Bewegung. Wir leben Tanz. Und wir erreichen damit unser Ziel: überwältigende Eindrücke und absolute Ergriffenheit beim Publikum«, so Romina da Costa Pinto. Neben Shows für Produktpräsentationen, Tagungen, Messen und Teambuilding-Events inszeniert das Team sogar auch Human Picture Art mit überdimensionalen Bildern und Formationen.



TANZEN BIS ZUM LEBENSSENDE

»Am Tanzen begeistert mich die Vielfalt der Bewegungsmöglichkeiten – vom Hip-Hop über den Spitzentanz bis hin zu den traditionellen Tänzen. Die Bewegungen und Qualitäten der einzelnen Sparten sind so verschieden und doch ist es alles Tanz«, sagt Petra Quednau. Sie ist selbst Tänzerin, Choreografin, Artistin und Leiterin der Company Project PQ, in der ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer tätig sind. Besonders gerne erinnert sie sich an die Inszenierung zur Eröffnung der Gay Games 2010 mit 24 Feuertänzern aus ganz Deutschland: »Im Rheinenergiestadion haben wir eine Choreografie mit Feuer und Tanz rund um die Sängerin Taylor Dayne gezeigt. 24 Leute zeitgleich in einer Show zu choreografieren bei nur einem gemeinsamen Probetag, das war eine einzigartige Erfahrung.« Und eines weiß Petra Quednau genau: Sie möchte bis an ihr Lebensende tanzen und spüren, bis wohin sie noch gehen kann.



»URBAN« UND »ARTISTRY«

Urbanatix – das ist der Inbegriff für die Vereinigung internationaler Artistik mit dem Vibe urbaner Jugendkultur. Mit ihrem spezifischen Flow hat die Truppe die Ästhetik im artistischen Bereich bereits überregional und international beeinflusst. Zu verdanken ist dieser Erfolg nicht nur dem Gründer Christian Eggert, sondern auch der Philosophie des Choreografen und Tänzers Takao Baba. Seine choreografische Arbeit ist durch die Kultur des Hip-Hop sowie zeitgenössischen Tanztheatertechniken geprägt. In seinen Urbanatix-Choreografien verbindet Takao Baba Stilrichtungen wie Krump, Voguing, Breakdance, Popping, Locking, House und New Style mit Tricking, Parkour und Akrobatik. Dabei lässt er die hohe körperliche Intensität der einzelnen Künstler visuell verschmelzen. Das Ergebnis sind Choreografien von Fragilität, Kraft und mitreißender Leidenschaft, die die Individualität des Einzelnen und die Essenz des Ganzen zum Ausdruck bringen.

TANZ DER DROHNEN

Dass **Drohnen künstlerisch**, ja sogar poetisch sein können, bewies das Atelier Markgraph aus Frankfurt am Main. Anlässlich der Wiederherstellung und Neuinterpretation der gesamten Altstadt im letzten Jahr konzipierte das kreative Team im Auftrag der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main eine aufwendige LED-Drohnen-Show. Bei der Inszenierung »Sternenbilder – Eine Symphonie für die Frankfurter Altstadt« verschmolzen eigens komponierte Musik und Sprach-Passagen mit dem Lichtspiel der Drohnen-Choreografie. Skulpturale Lichteffekte verschiedenfarbiger Sky Beams rundeten die Flug-Formationen am nächtlichen Himmel ab. So wurde der Main zur Bühne und tanzende Drohnen zum Hauptakteur dieser spektakulären Show. Eine Hommage an Frankfurt!



RITUELLER TANZ ALS GESAMTKUNSTWERK

»Am Tanzen fasziniert mich die unerschöpfliche Möglichkeit auszudrücken, was mit Worten nicht gesagt werden kann. Denn Tanz ist die ursprüngliche Sprache des Körpers«, sagt Jessica Sánchez-Palencia. Sie ist nicht nur Tänzerin, sondern auch Teiltrance-Medium und schafft durch diese Verbindung eine besondere Kunstform: rituellen Tanz. Unter dem Namen »Phoenix Dance« tritt sie als mediale Performance-Künstlerin auf und erschafft interaktive Objektkunst-Installationen, wie zum Beispiel »Der Wunschbaum«. Dabei steht im Zentrum der Bühne ein 2,30 Meter hoher, uralter echter Kaffeebaum aus Bali und wird im Laufe des Abends mit bunten Bändern geschmückt. Jessica träumt davon, mit ihrer Kunstform Phoenix Dance international gastieren zu dürfen und bis ins hohe Alter damit wirken zu können – unter dem Motto: »Bring dance back to the people«.



TANZ MIT INNOVATIVEN LICHTKOSTÜMEN

Der Raum verdunkelt sich. Spannungsvoll leuchten futuristische Gestalten auf. Lichtreflexe breiten sich überraschend aus und verschwinden blitzschnell wieder im Nichts. Sukzessiv erobern die »Impactors« den Raum und präsentieren eine avantgardistische Tanzperformance, die sich mit Lichtkunst paart. Bei dieser Darbietung wird die Aussagekraft der Bewegung durch moderne Technik mit einzeln ansteuerbaren LED-Dioden verstärkt. Kreativeur dieses Acts ist die Sanostra GmbH: »Wir müssen die Choreografie nicht nur mit der Musik, sondern auch zusätzlich mit der Lichtprogrammierung synchronisieren. Die Kunst besteht darin, das richtige Gleichgewicht zwischen der Dynamik, der Bewegung und dem Einsatz der Lichteffekte zu finden«, erklärt das Team. So ausschlaggebend der technische Part ist, so eindrucksvoll ist die Harmonie, die im Zusammenspiel aller künstlerischen Elemente entsteht. Denn hier verschmelzen Technik, Mensch und Tanz zu einer Einheit.



IN VERBINDUNG TRETEN MIT SICH SELBST

Für Nadja Hawranek ist das Tanzen eine universelle Sprache, die Körper, Geist und Seele miteinander verbindet. »Ich kann mich viel intensiver und tiefer ausdrücken, als es mir mit der Sprache möglich wäre«, sagt die Artistin. Neben ihren Showacts am Trapez oder Strapaten hat sie durch die Company Vola Stageart auch Vertical Dance für sich entdeckt, was ihre Leidenschaft für die Artistik und den Tanz miteinander verbindet. Für die Zukunft wünscht sich Nadja noch viele kreative Stunden und Auftritte mit der Company Vola Stageart. Und sie hat sich ein großes Ziel gesetzt: »Meine Vision ist es, irgendwann alle Dinge, die mir auf meinem Weg begegnet sind und mich fasziniert haben, zu verbinden.«



 *Dancing is all about releasing energy, letting your body talk and communicating emotions. When words reach their limits, that's when dancing starts telling stories.*

INFO

2 Tap Brothers, Robert C Thomas, 33758 Schloss Holte-Stukenbrock

Atelier Markgraph GmbH, 60326 Frankfurt am Main
Crystalle c/o Wolfgang Wigands, 10997 Berlin

Dulce Compania – Performing Arts, 10249 Berlin

FANTASTIC 5, vonmorgen GmbH & CoKG

c/o STUDIO D ENTERTAINMENT, 50996 Köln

Hyperhook Demirbas, Schultz GbR, 50858 Köln

internationale tanzmesse nrw, nrw landesbuero tanz, 50670 Köln

Nadja Hawranek, 13088 Berlin

PHOENIX DANCE@, Jessica Sánchez-Palencia, 70327 Stuttgart

Project PQ, 55278 Königernheim

SANOISTRA GmbH für Showinszenierungen, 50674 Köln

sieben8 events – Agentur für Live-Marketing, 50999 Köln

Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs Köln, 50670 Köln

The Galores, 55278 Königernheim

URBANATIX c/o DACAPO Kultur Offensiv!, 44879 Bochum



Alle Kontaktdaten finden Sie auf
www.eventbranchenverzeichnis.de



100 JAHRE EDEKA — *getanzt* —

Schon ein Jahrhundert ist es her, dass sich Kaufleute in Ingolstadt zu einem »Einkaufsverein der Kolonialwarenhändler« zusammenschlossen – kurz:

E. d. K., besser bekannt als Edeka. Heute ist das Unternehmen aus der Einzelhandelswelt in Deutschland nicht mehr wegzudenken und gehört zu den ganz Großen. 100 Jahre Edeka in Südbayern war ein Anlass, der in München mit 5.000 Gästen stilgemäß gefeiert wurde. Starlight, die Agentur für Showinszenierungen, nahm sich der Aufgabe an und lud die Zuschauer im Rahmen der Hausmesse der Edeka Südbayern auf eine Zeitreise ein. Eine große Tanzshow führte durch die einhundertjährige Geschichte.

VON ANNA STEINBERG

Die Gäste konnten hautnah erleben, wie viel sich in den vergangenen hundert Jahren geändert hat. Nicht nur, dass Edeka sich vom Tante-Emma-Lädchen zum Handelsriesen gemausert hat und das Logo jetzt nicht mehr rund ist, sondern eckig. Jedes Jahrzehnt hatte seine ganz eigenen Mode-, Stil-, Musik- und Gesellschaftstrends. Und erst, wenn man sie so direkt und inszeniert vor Augen geführt bekommt, wie in dieser Jubiläums-Show, wird einem klar, was das eigentlich bedeutet – ein ganzes Jahrhundert! In zwei Auftritten von jeweils 17 Minuten tanzten sich rund 15 Profi-Tänzer und Artisten durch die Geschichte: mit packender Musik, passenden Outfits und einer animierten Show auf einem riesigen Screen als Bühnenhintergrund, auf dem Bilder aus der

Firmengeschichte so real aussahen, dass die Tänzer wirklich durch die Zeit zu reisen schienen.

»Die Show bestand aus einer Mischung aus Tanz, Musik und Content«, erklärt Starlight-Geschäftsführerin Jutta Bertrams, die für die Konzeption und Durchführung der Show verantwortlich war. Während im Hintergrund die unterschiedlichen Edeka-Logos, Fotos aus der Firmengeschichte, Schauplätze wichtiger historischer Ereignisse und symbolträchtige Trends gezeigt wurden, wirbelten die Tänzer vorne durch die Geschichte: Charleston, Tap Dance, Rock'n Roll oder Moonwalk – unzählige verschiedene Tanzstile konnten die Gäste bestaunen, und dazu insgesamt ca. 120 verschiedene Kostüme. Und natürlich die passende Musik: Für die Show hat sich Jutta Bertrams persönlich durch zehn Jahrzehnte Mu-



8oties mit »99 Luftballons«



6oties mit »These Boots Are Made For Walkin'«

70ties mit »Le Freak«



sik, Hits und Hymnen gehört und genau die Songs ausgewählt, die zu ihrer Zeit für die Gesellschaft wichtig und bezeichnend waren. Ob YMCA, Hyper Hyper oder Poker Face – wichtig war es der Event-Expertin, dass die Songs typisch für ihr Jahrzehnt waren und jedem aus dem Publikum bekannt waren. »Ob das heute alles noch unser Geschmack ist, ist bei manchen Songs die Frage«, lacht die Show-Expertin. Aber, ob »Hölle! Hölle! Hölle!« oder neon-farbene Skioveralls aus Ballonseide: Damals war das eben so – und alle fanden es gut. Und jeder erinnert sich gerne daran. In der bestuhlten Messehalle blieb kaum jemand sitzen, viele Gäste verfügten beim Mitsingen der Lieder aus ihrer Jugend sogar über eine erstaunliche Textsicherheit!

Und was war das Schönste an dieser Show? Da muss Jutta Bertrams nicht lange überlegen: »Die Euphorie und die leuchtenden Augen am Ende. Und zwar nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Tänzern«, erklärt sie. »Denn, auch wenn sie extrem gefordert waren und es nicht einfach ist, so viele unterschiedliche Stile in so kurzer Zeit perfekt zu performen: Eine echte Zeitreise ist auch für Profi-Tänzer etwas Besonderes. Denn nichts kam von der Stange, alles wurde komplett für diese eine Veranstaltung konzipiert.« An diesem ganz besonderen Jubiläumsabend hat das auch das Publikum gespürt.

The Candyman can



 **It's a century ago** that merchants in Ingolstadt/Bavaria teamed up to found a local grocers' association named Edeka, which in our times has grown into one of the retailer giants in Germany. 100 Jahre Edeka in Southern Bavaria was an occasion celebrated in style in Munich with 5.000 guests. The Starlight agency specialized on staging shows was commissioned with making arrangements and took visitors attending Edeka Südbayern's in-house trade fair on a time journey, with a grand dance show whisking spectators away through the association's 100-year history.

INFO



Starlight – Artists & Entertainment GmbH
CH 4310 Rheinfelden und in D 79618 Rheinfelden

Kontaktdaten auf www.eventbranchenverzeichnis.de

Hochseilartistik

Oliver Zimmermann



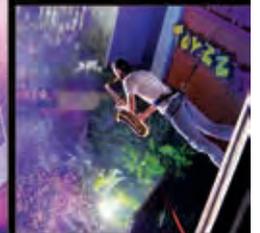
+49 (0)172/6989888

oliver@seiltanzen.com / www.seiltanzen.com

eh showbox

Ihr professioneller Partner für
Show und Entertainment Konzepte
www.eh-showbox.com

eh showbox GmbH
Rosenheimerstrasse 145 e-f
D-81671 München
Tel.: +49 89 – 60 60 89 364
Mobil: +49 170 48 49 512
info@eh-showbox.com





DAS DEZENTRALE NERVENSYSTEM DES EUROVISION SONG CONTEST

VON JULIAN BÜLHOFF

Der Eurovision Song Contest ist eine der weltweit größten Live-Produktionen. Seit vielen Jahren trägt mit Riedel Communications ein Wuppertaler Unternehmen die Verantwortung für einen reibungslosen technischen Ablauf dieses Großereignisses.

Bei der Stimmvergabe des Eurovision Song Contest 2019 halten 7.500 Zuschauer im Tel Aviv Expo-Komplex den Atem an. Dann ist es offiziell: Mit der Ballade »Arcade« triumphieren die Niederlande zum ersten Mal seit 44 Jahren beim ESC. Sieger Duncan Laurence nimmt die Trophäe mit einem erleichterten Seufzer entgegen.

Auch in den Katakomben unter der Halle wich die Anspannung langsam der Erleichterung: Für das 30-köpfige Team von Riedel Communications neigte sich ein wochenlanger Großeinsatz dem Ende zu. Und selbst wenn auf der Bühne hier und da mal ein Ton verfehlt wurde – hinter beziehungsweise unter den Kulissen lief bisher alles glatt.

Riedel war zum 14. Mal dabei, doch so viel Verantwortung wie in diesem Jahr hatten die Wuppertaler beim ESC noch nie: 2019 wurden im Riedel Master Control Room nicht nur Audio-, Video- und Intercomsignale gesteuert, sondern auch alle Akkreditierungs- und Zugangskontrollsysteme und es wurde eine gesicherte IT-Infrastruktur verwaltet.

60 MediorNet Nodes, vier Artist-128 Matrizen und 25 km Glasfaserkabel vernetzen den ESC 2019 – und hier im Riedel-Kontrollzentrum liefen alle Fäden zusammen. Insgesamt sorgten über 200 Intercom Panels, 500 Funkgeräte und 40 Bolero Drahtlosintercoms dafür, dass alle Beteiligten vor, auf und hinter der Bühne perfekt miteinander kommunizieren konnten. Erstmals wurden auch die Videosignale der Live-Produktion, die weltweit von nahezu 200 Millionen Menschen verfolgt wurde, mit Riedel SmartPanels gesteuert.

Das Riedel-Team war mit routinierten, ESC-erfahrenen Ingenieuren und einem sicheren Redundanzkonzept nach Israel geflogen, doch eine Show dieses Ausmaßes ist immer eine He-



erausforderung. Bei einem derart komplexen Netzwerk mit Tausenden von Teilnehmern kann immer etwas schiefgehen. Projektmanager Yung Min Lee war dennoch komplett entspannt: »MediorNet und Artist haben sich über Jahre bewährt und sind in puncto Sicherheit ungeschlagen. Mit unserem dezentralen, modularen System sind wir maximal flexibel und können Fehlerquellen in Sekundenschnelle erkennen und eliminieren. Wir sind wirklich jeder noch so großen Produktion gewachsen.«



Julian Bühlhoff ist Redakteur bei Riedel Communications. Riedel Communications, 1987 als Garagenfirma in einem Wuppertaler Hinterhof gegründet, ist heute einer der weltweit führenden Hersteller von innovativen Lösungen für Echtzeit-Signalübertragung, Kommunikation und Datentransport.

 *The Eurovision Song Contest is one of the most extensive live productions anywhere in the world. Riedel Communications based in Wuppertal/Germany for many years has been responsible for smooth course of events of this mega-sized show.*

INFO

Riedel Communications GmbH & Co. KG
42109 Wuppertal

Kontakt Daten auf www.eventbranchenverzeichnis.de





 INDIVIDUELLE GIVE-AWAYS / MESSESTANDAKTION

MR. LO'S GRAFFITI-CAPS

Mr. LO ist Papier- und Bühnenkünstler und erfindet neben seinen Auftritten als Papierclown in Zirkus- und Variété-Programmen bunte Sachen aus Papier – seine neueste Idee: witzig gefaltete Caps aus Papier zum Selbstbemalen als Messestand-Aktion für Ihre nächste Messe-Präsenz oder als kreative Tagungspause, um die Köpfe Ihrer Teilnehmer wieder frei zu bekommen. Auf Wunsch kann auch ein Logo integriert werden.

Lorenzo Torres

Mr. Lo's Paper Show
 Mobil: +49 (0)171 – 611 70 02
 mrlopaper@web.de
 www.mrlo.de

VERTIKALTUCHARTISTIK


VERTIKALTUCHARTISTIK DER ETWAS ANDEREN ART

Ellen Urban und Julia Staedler präsentieren »la mer« – ein Hauch von Nostalgie, Romantik und Humor in Verbindung mit waghalsiger Luftartistik. Zwei etwas eigensinnige, jedoch charmante Damen lassen ihre Fantasiewelt Wirklichkeit werden und so entsteht auf der Straße eine Meereslandschaft, und allen Gesetzen der Schwerkraft trotzend nehmen die Damen ein Bad im Himmel.

Ellen Urban & Julia Staedler

Straßentheater
 Mobil: +49 (0)177 – 248 57 21
 mail@ellen-urban.de
 www.ellen-urban.de

SHOW / ENTERTAINMENT / MESSE


ENZO PAOLO – DER MIT DEN WÜRFELN TANZT...

Enzo Paolo ist deutscher Vizemeister in Close-Up-Magic und mehrfacher Weltrekordhalter im Guinness-Buch der Rekorde. Ihr Plus: Sie haben einen Künstler, der den ganzen Abend kreativ und interaktiv gestaltet – mit mitreißenden Variété-Nummern, begeisternder Close-Up-Magic und der stilvollen Untermalung als DJ. Fast 30 Jahre Entertainment mit 5-Sterne-Referenzen!

ENZO PAOLO

Die Zaubermanufaktur
 Tel.: 0800 – 88 44 84 84 / kostenfrei
 Mobil: +49 (0)171 – 71 08 71 8
 www.enzopaolo.com

INTERNATIONAL MUSICAL'N DANCE COMPANY


WENN ENTERTAINMENT, DANN CONTRAIRE!

Gute Ideen kommen nicht von irgendwo, sondern von Frank Johannes Knepper. Mit meinem Ensemble, der International Musical'N Dance Company Contraire, fertige ich Auftragsarbeiten jedweder Art mit den Mitteln der darstellenden Künste: Tanz, Gesang, Schauspiel, Business-Theater, Corporate Events, Teambuildungs- und Motivationsveranstaltungen, Image-Kampagnen.

Tanz + Theaterproduktion –

Frank Johannes Knepper
 Tel.: +49 (0) 22 54 – 84 59 30
 Fax: +49 (0) 22 54 – 84 59 31
 www.FrankJohannesKnepper.de
 info@FrankJohannesKnepper.de

FRAUENBAND / MUSIKALISCHER WALKACT


MANON & CO – MUSIKALISCHES ENTERTAINMENT »DELUXE«

Die charmanten Musikerinnen unterhalten Ihre Gäste mit einem Crossover-Programm, das man in dieser modernen Interpretation nicht von Streichinstrumenten erwartet. Mit unbändiger Spielfreude und spontaner Choreografie auf der Bühne verblüffen sie bisweilen sogar sich selbst ...

Damenband Manon & Co

Tel: +49 (0) 71 95 – 29 61
 www.manonmusic.de
 info@manonmusic.de

WALK ACT & LIVING TREE



EIN WALKACT MIT MAGISCHER ANZIEHUNGSKRAFT!

Ein gigantisches Baumwesen erwacht inmitten des Publikums zum Leben und bezieht die Zuschauer in ihre fabelhafte Naturwelt mit ein. Groß und Klein wird wie durch Zauberhand in eine mystische Waldatmosphäre versetzt. Garantiert Aufsehen erregend!

Ricoart Entertainment

Tel.: +49 (0)89 – 89 71 17 73

info@ricoart.de

www.ricoart.de

LUFTARTISTISCHES THEATER ÜBER GROSSE FRAUEN



JANA KORB – AERIAL THEATER

In ihrer künstlerischen Recherche sucht Jana Korb besondere, vergessene Frauen, deren Geschichten sie luftartistisch darstellt: Im »Vintage! Women! Variete!« begibt sie sich auf eine Zeitreise zu den ersten großen Zirkusartistinnen. Mit Frau Vladusch erzählt sie das Leben einer ganz »normalen« Frau. In »Erstes Leid« verwandelt sie sich in Kafkas Figuren.

Jana Korb / Korb + Stiefel

Mobil: +49 (0)157 – 85 95 56 61

produktion@janakorb.de

www.luftartistin.de

www.vintage-women-variete.de

COMEDY MAGIC / CIRCUS ARTS / PUPPENSPIEL / SLAPSTICK



STRANGE COMEDY – EXPECT THE UNEXPECTED!

Das Strange Comedy Duo (Cirque du Soleil & Cirque Ingénieux) spielte bereits in zahlreichen Varietés, Theatern und auf Festivals auf der ganzen Welt. Bekannt für originelle und lustige Illusionen, komische Zirkuskünste und liebenswerte Clownerie, bieten sie auch eine In- und eine Outdoor-Theater-Show sowie separate Acts für Galas und Events.

Strange Comedy

EXPECT THE UNEXPECTED!

Mobil: +49 (0)157 – 76 87 77 94

shellmia@hotmail.com

www.strangecomedy.com

LED+LOGO-JONGLAGE / LIGHTPAINTING-SHOWS / LIGHTPAINTING-FOTOSTATION



JONGLEUR TILL PÖHLMANN – LICHTKÜNSTLER MIT VIELEN FACETTEN

Till Pöhlmann bietet mit 20-jähriger Erfahrung High-Tech-LED+Logo+Text-Jonglage (im Team auch mit Live-LED-Percussion) sowie Live-Lightpainting-Shows mit Eventbezug und interaktive Lightpainting-Fotostationen uvm. für Events aller Art wie Messe, Produktpräsentationen, Galas, Variété ...

Till Pöhlmann

Mobil: +49 (0)177 – 392 90 37

mail@jongleur-till.de

www.jongleur-till.de

www.tnt-shows.de

EVENT / KULTUR / SHOWS / WALK-ACTS



FOOLPOOL – FRECH, DIREKT UND OHNE ZWEIFEL!

Von exzentrischer Comedy bis zur unerwarteten Improvisation, von fetziger Jonglage bis zu halsbrecherischer Artistik, vom Freiwilligen aus dem Publikum bis zum eleganten Walk-Act deckt die Künstlergruppe das komplette Rahmenprogramm Ihres Firmen- oder Kulturfestes ab und überzeugt durch die außergewöhnliche Qualität der künstlerischen Produktionen.

**foolpool – performance.show.
walkact**

Piko Patrik Leins

Mobil: +49 (0)171 – 68 243 86

info@foolpool.de

www.foolpool.de



BREAKDANCE / TANZ / SHOWS



THE SAXONZ – PURE ENERGIE UND SPEKTAKULÄRE AKROBATIK

The Saxonz gehören als mehrfache Deutsche Meister zur nationalen Elite im Breakdance. In verschiedenen Besetzungen oder in Fusionen mit Künstlern anderer Genres – von BMX und Parkour, Klassik und Jazz bis Contemporary und Ballett – begeistert das Ensemble mit spektakulären Tanzshows und präsentiert atemberaubende Akrobatik und energiegeladene Choreografien u. a. für Event, Messe und Gala oder für Film- und Fotoproduktionen.

THE SAXONZ**c/o STYLEJUNKIES**

Mobil: +49 (0)171 – 434 24 64
 entertainment@stylejunkies.de
 www.stylejunkies.de

WALK-ACTS / STRASSENTHEATER



WALDAMEISEN AUF STADTGANG

Die Waldameisen hat die Abenteuerlust gepackt. In Reih und Glied marschieren sie rhythmisch-geräuschvoll durch unbekanntes Revier. Sie erkunden Fremdes und probieren, was ihnen zwischen die Fühler kommt. Ihre Kommandos auf Ameisisch lassen keine Fragen offen. Manch Zuschauer nehmen sie in ihr Ameisenvolk auf.

Theater Pikante

Tel.: +49 (0)6406 – 818 96 04
 Mobil: +49 (0)178 – 832 41 80
 Info@TheaterPikante.de
 www.TheaterPikante.de

JONGLAGE / TANZ / ZIRKUS



STEFAN SING & CRISTIANA CASADIO »TANGRAM«

Die Preisträger der »Freiburger Leiter 2017« zeigen Tanztheater in Vollendung! In TANGRAM illustrieren sie die Höhen und Tiefen einer Partnerschaft, die ewige Geschichte von Anziehung und Abstoßung. Ein nonverbaler Schlagabtausch mit Tiefe, Humor und meisterlicher Körperarbeit. Gekonnt erweitert Tangram die Grenzen zwischen Jonglage, Tanz, Zirkus und Theater!

Gert Rudolph – Künstlervermittlung & Veranstaltungsorganisation

Tel.: +49 (0)208 – 301 66 66
 Fax: +49 (0)208 – 301 66 50
 info@gertrudolph.de
 www.strasstheater.de

POLE DANCE / DUO POLE



DUO POLE VON KIRA & ANDERS

Inspiriert von der Partnerarbeit am Boden bringt das Duo außergewöhnliche Figuren auf eine andere Ebene. Lassen Sie sich überraschen von einem vertikalen Spaziergang sechs Meter über dem Boden. Unwiderstehlicher Charme und eine Prise Humor machen diesen Act am chinesischen Mast so besonders.

Kira & Anders

Mobil: +49 (0)163 – 64 76 68 58
 info@kira-anders.com
 www.kira-anders.com

URBAN DANCE / CIRCUS COMPANY



DIE MISCHUNG AUS ZIRKUS UND URBANEM TANZ

»The Funky Monkeys« sind die Shootingstars der jungen Artistenszene! Sie verbinden klassische Varietékunst mit modernen & urbanen Tanzstilen. Breakdance, Hip-Hop, Tricking und Comedy – das Programm der jungen Berliner wurde schon weltweit mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt – beim legendären Zirkusfestival in Monte Carlo gleich fünfmal!

The Funky Monkeys

Mobil: +49 (0) 157 – 76 08 52 81
 hi@funky-monkeys.de
 www.funky-monkeys.de



Foto: Neptunus Structures

Im August feiert das legendäre Woodstock Festival sein 50. Jubiläum. Grund genug, uns die heutige internationale Festivalszene und seine Protagonisten genauer anzuschauen. Ob »Pink pop« oder »Tomorrow«, der Zeltbauer Neptunus ist immer wieder dabei. Für den nächsten Round Table sind wir beim Deutschen Kulturrat zu Gast. Wir geben einen allerersten Ausblick auf die 32. Kulturbörse 2020 in Freiburg, um dann gleich zur Artistenschule in Berlin umzuschwenken und zu schauen, was die Schüler Luzie Marschke und Tim Höfel in ihrem letzten Jahr machen.

 *The legendary Woodstock Festival will celebrate its 50th anniversary in August of this year. Certainly reason enough for us to take a closer look at today's international festival scene and its protagonists. Be it 'Pink pop' or 'Tomorrow', tent builder Neptunus is always part of the team. We've been invited to sit at the next Round Table held by the Deutsche Kulturrat. We'll provide a very first outlook on the 32nd Kulturbörse 2020 in Freiburg, to then later switch to the Artistenschule in Berlin to have a look at how Luzie Marschke and Tim Höfel are doing in their last year.*

IMPRESSUM

showcases – das memo-media-Magazin**für die Event- und Unternehmenskommunikation**

memo-media Verlags-GmbH, Röhelfeld 31, 51545 Waldbröl
Tel.: +49 (0)2296 – 900 946, Fax: +49 (0)2296 – 900 947
info@memo-media.de, www.memo-media.de
www.showcases.de; ISSN 1866-5527

Herausgeber: Kerstin Meisner, memo-media Verlags-GmbH

Chefredaktion: Kerstin Meisner, Andreas Schäfer (V. i. S. d. P.)

Gestaltung: cream. büro für gestaltung

Autoren: Julian Bühlhoff, Katja Kaul, Frank Johannes Knepper, Tabea Lettau, Michael Lippold, Kerstin Meisner, Andreas Schäfer, Anna Steinberg

Englische Übersetzung: Christopher Ross

Anzeigenleitung: Jens Kahnert

Anzeigenverkauf: Robin Henze, Jens Kahnert, Ellen Kamrad, Robin Lamers, Matthias Mackenbach

Titelbild: Hong Kong Ballett von Design Army/Dean Alexander

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Auflage: 8.000

Einzelpreis: 6,50 Euro zzgl. Porto

Druck: DRUCK- UND MEDIENHAUS Rademann, Lüdinghausen

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der Zustimmung des Verlags. Dies gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und für die Vervielfältigung auf CD-ROM. Bei unverlangt eingeschickten Manuskripten, Briefen etc. behält sich der Verlag das Recht zur ganzen oder teilweisen Veröffentlichung vor. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechteübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlags, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken zu übernehmen. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte.



Hallgrimson Entertainment Group GmbH | +49 (0)211 - 20 070 840 | info@the-heg.com

Nachhaltigkeits-Teambuilding by Scavenger Hunt Deutschland

Wir machen Ihr Team zu Experten in Sachen Nachhaltigkeit!

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Corporate Social Responsibility

#TeambuildingForFuture

Aufgaben lösen - Punkte sammeln - Nachhaltigkeitsbotschafter werden

Machen Sie es wie unsere TeilnehmerInnen: Erleben Sie ein Teambuilding-Event, das Gamification, Digitalisierung und Nachhaltigkeitsinhalte kombiniert. Mit uns werden Sie und Ihre KollegInnen zu Profis auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit! Teambuilding, Onboarding, Stadt-Erkundung, Firmenfeier uvm.: Wir spielen mit 20 oder 2000 TeilnehmerInnen! Kontaktieren Sie uns jetzt – wir helfen Ihnen, die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit auf spielerische Weise in Ihrem Unternehmen zu etablieren!

www.ScavengerHunt.de/Green // Hallo@ScavengerHunt.de // +49 (0)176 - 840 689 77

Alles
Andere
ist bloß
Schnitzel-
Jagd



Jetzt scannen und unverbindliches
Angebot anfordern!





SANOISTRA

PERFORMING COMMUNICATION

IMPACTORS

MODERN, DYNAMISCH, ELEKTRISIEREND.

Mehr Infos unter: +49 221 390 90 70 | impactors@sanostra.de | www.sanostra.de